

Jahresbericht Saison 2009 / 2010

Liebe Skiclubmitglieder, liebe Athleten und Athletinnen,
Freunde des nordischen Skisports, sehr geehrte Damen und Herren!

Wieder einmal geht ein wirklich gutes und erfolgreiches Sportjahr für die nordische Abteilung des Skiclubs Mittenwald e.V. zu Ende. Es ist schon fast beängstigend, wie stetig und eigentlich völlig unproblematisch sich die nordische Sparte entwickelt. Der noch vor wenigen Jahren, bis auf Martina Beck, doch eher unscheinbare Bereich des Wintersports in dieser Region, hat in der jüngsten Vergangenheit – natürlich nicht zuletzt auch gerade wegen der tollen Erfolge von Martina Beck und Magdalena Neuner, einen ungeahnten Aufschwung erfahren. Ein klein wenig sollte sich allerdings auch der Skiclub in seiner Gesamtheit selbst auf die Schulter schlagen dürfen; ist er doch nicht zuletzt durch sein offenes und sportlich äußerst reizvolles Angebot sowohl alpin, als auch nordisch seit über 90 Jahren Anlaufstelle für viele sportinteressierte Kinder und Jugendliche aus Mittenwald und Umgebung. Lassen Sie mich nun im Einzelnen die Saison 2009 / 2010 in einem Jahresrückblick Revue passieren und dabei auch einige nordische Highlights herausstellen.

1. Entwicklung im Bereich Skilanglauf

„Werbung zahlt sich aus!“. Dieser Grundsatz, der überwiegend im kaufmännischen Bereich eines Unternehmens zu finden ist, trifft auch wieder einmal auf die nordische Abteilung und ihre Vereinspolitik zu. An die in den letzten zwei Jahren gestartete Werbekampagne und ihre Erfolge im Bereich unseres jungen Langlaufnachwuchses konnte so auch in der Saison 2009 / 2010 nahtlos angeknüpft werden. Info-Flyer an Schüler der 1. – 6. Klasse GHS Mittenwald, Informationsabend Nordisch in der ECS-Arena, SCM-Jahresinfo und vor allem positive Mund-zu-Mund-Werbung waren das durchschlagende Erfolgsrezept.

Die Entwicklung kurz in Zahlen:

Saison 2007/ 2008:	6 Kinder im Trainingsbetrieb, 1 Trainer
Saison 2008/ 2009:	9 Kinder im Trainingsbetrieb, 1 Trainer
Saison 2009/ 2010:	15 Kinder im Trainingsbetrieb, 2 Trainer
Saison 2010/ 2011:	Prognose: 20% Zuwachs bei Kinder im Trainingsbetrieb

Der Zulauf an jungen Langläufern und Langläuferinnen ist also weiterhin ungebrochen und muss somit natürlich auch organisatorisch bewältigt werden. Die noch bei der letzten Jahreshauptversammlung am 15.05.2009 von mir als unbefriedigend angesprochene Trainersituation im Langlaufbereich hat sich unmittelbar im Anschluss an die Versammlung zum äußerst Positiven gewendet.

Julia Adam, selbst erfolgreiche Biathletin und Langläuferin des SCM, hat sich aus eigenen, freien Stücken heraus als Trainerin zur Verfügung gestellt. Julia war die Rettung für die Langlaufsparte in allerletzter Sekunde.

Die große Anzahl an Langläufern konnte so seit dem Frühjahr des letzten Jahres, annähernd alters- und leistungsgerecht auf zwei Trainer aufgeteilt werden.

2. Trainingsgestaltung

Um den Zusammenhalt der Langlaufgruppe zu erhalten und zu fördern, haben wir wie im letzten Jahr ein Ganzjahrestraining angeboten. Gerne haben wir die Unterstützung der Eltern angenommen, um auch gerade bei Radtouren die ständige Sicherheit unserer teilweise noch jungen Athleten jederzeit zu gewährleisten.

Das Training gestaltete sich wieder sehr abwechslungsreich:

Im Sommer: Radtouren/ Mountainbiken in Leistungsgruppen; leichte Bergtouren; Gymnastik und Koordinations- und leichtes Konditionstrainings; Lauftraining, dabei auch Orientierungsläufe; Klettern in der Kletterhalle und im Klettergarten am Isarhorn; Kombinierte Radl- und Lauftouren, wie beispielsweise zur Hüttlbachklamm standen auf dem Trainingsplan.

Im Herbst wurde das Training nahtlos mit Inlinern für die Anfänger, sowie Skirollertraining für die Erfahreneren fortgesetzt. Techniktraining und unterschiedliche, aber aufeinander abgestimmte, Belastungsmethoden standen auf dem Trainingsplan. Trainiert wurde vorrangig an der Standortschießanlage am Isarhorn. Kleine Spiele rundeten jeweils die Trainingseinheiten ab.

Im Winter wurde mit dem ersten Schnee das Training mit Skatingskiern in die Loipe verlegt. In Klais, Leutasch, Scharnitz, Seefeld – vorrangig jedoch in Kaltenbrunn – kannten sich unsere jungen Langläufer bald bestens aus.

Trotz des relativ schneearmen Winters war es auch heuer sogar mal wieder möglich, auch das eine oder andere Mal die heimische Loipe im Ried zu nutzen.

Auch das zu einer kompletten Langlaufausbildung dazugehörige Angebot einer klassischen Ski-Langlaufausbildung wurde gut angenommen. So konnten unsere jungen Athleten auch in diesem Bereich ihre Kenntnisse und Fertigkeiten deutlich verbessern.

Meine Absicht ist es, unserem Nachwuchs gerade auch in der klassischen Technik die notwendigen Basisinformationen und Fertigkeiten mit auf den Weg zu geben, um ggf. auch in der nächsten Saison mit interessierten Kindern am hiesigen KSK- und MAPLUS-Cup teilzunehmen.

Hier gilt es vermutlich noch ein wenig Überzeugungsarbeit bei einigen Kindern, aber auch Eltern zu leisten. Die Absprache mit den Trainern ist bereits erfolgt.

Schauen wir mal, was die Zukunft bringt.

Mit Beginn des Winters haben wir von Helmut Heinrich, dem Sportwart Nordisch des Skigau Werdenfels, in der Isarena wieder einen umfassenden Wachsvortrag erhalten. Leider war auch heuer die Resonanz nur als insgesamt zufriedenstellend zu bewerten.

Ich halte dennoch die Vermittlung von Basisinformationen in Sachen Wachsen für besonders wichtig. Wir werden auch in Zukunft an einem Wachsabend festhalten.

3. Skilanglauf

Beim ersten und einzigen Wettkampf unserer jungen Langläufer in der Leutasch beim Mini-Ganghoferlauf am 27. Februar diesen Jahres sollte sich nun zeigen, wie sich das gesamte Training in der Vergangenheit ausgewirkt hat. 15 junge Nachwuchsathleten des SCM konnten sich in unterschiedlichen Altersklassen bei herrlichem Wetter mit insgesamt 250 anderen Wettkämpfern aus Österreich, Italien und Deutschland messen. Unter der Leitung vom Fritz Hutzler und Günter Müller wurden so alle Ski noch einmal kontrolliert und vor Ort den Schnee- und Temperaturbedingungen angepasst.

Die Ergebnisse (bis Platz 15) hier in einer Tabelle zusammengefasst:

Startgruppe Kinder 1				
Christoph Rieger	2001	2. Platz	2 km	8.06,4 min
Leon Fischer	2001	10. Platz	2 km	9.11,1 min
Pius Gschwendtner	2001	11. Platz	2 km	9.21,2 min
Startgruppe Kinder 2				
Fynn Grotian	2000	13. Platz	2 km	7.45,4 min
Vreni Holzer	2000	12. Platz	2 km	7.59,7 min
Startgruppe Schüler 1				
Tim Grotian	1998	3. Platz	3 km	8.17,4 min
Franziska Missner	1997	1. Platz	3 km	9.02,8 min
Andreas Singer	1997	12. Platz	3 km	9.22,5 min
Startgruppe Schüler 2				
Thomas Holler	1995	3. Platz	3 km	7.43,9 min

Vollständige Ergebnisliste siehe unter www.skiclub-mittenwald.de

Alle Ergebnisse konnten sich wirklich blicken lassen. Insgesamt sprang 4 mal sogar ein Stockerlplatz für unsere SCM-Athleten heraus (hier farblich markiert).

Vielleicht hat der eine oder andere auch dazu Anfang März den Presseartikel zum Mini-Ganghoferlauf im GAP-Tagblatt gelesen (ist diesem Jahrbuch beigelegt). An dieser Stelle mein herzlichsten Dank an Wolfgang Kunz für seine Berichterstattungen. Nicht zu vergessen sind aber auch die herausragenden Plätze von Julia und Monika Adam, die am Folgetag die 20 km gelaufen sind. Julia belegte in ihrer Altersklasse den 5. Platz und ihre Mutter Monika lief sogar auf einen grandiosen 2. Platz. Gratulation!

Abschließend und vollständigshalber zum Ski-Langlauf noch die restlichen Ergebnisse der vergangenen Saison.

Die folgende Tabelle ist zwar sehr „Grotian-lastig“ - das hat aber auch seinen Grund: Tim hat, weil er aufgrund seines Alters noch nicht im Biathlon beim Deutschen Schülercup starten durfte, heuer noch die Chance ergriffen, Erfahrungen im Ski-Langlauf-Zirkus sammeln. Die anderen auf dieser Übersicht genannten Athleten hatten einen derart vollen Rennkalender, dass so nur wenige Möglichkeiten bestanden, an Rennen der KSK-, oder MAPLUS-Cup-Serie teilzunehmen.

Herausragend zu bewerten ist sicherlich der Regionsmeistertitel von Tim Grotian, sowie auch seine Ergebnisse in der Gesamtwertung der KSK-Cup und MAPLUS-Cup-Serie. In letzteren Serien musste sich Tim in der Gesamtwertung immer gegen

die ein Jahr älteren Athleten behaupten. Ich denke, dass ist ihm in hervorragender Weise auch gelungen.

Übersicht Langlauf-Wettkämpfe						
	Grotian, Tim	Kirchner, Frederik	Singer, Andreas	Holler, Thomas	Missner, Franziska	Singer, Magdalena
26.12.09 Krün, KSK-Cup (FT)	1.	6.	---	---	---	---
03.01.10 Krün (MAPLUS) Reg.-Meisterschaft (FT)	1.	---	---	---	---	---
23.01.10 Rottach-Egern BayM, Technikparcour	Silber	---	---	---	---	---
24.01.10 Rottach-Egern BayM, Staffel (FT)	9.	---	---	---	---	---
30.01.10 Grainau KSK-Cup, (KT)	2.	---	---	---	---	---
26.02.10 Peiting Nachteamsprint (MAPLUS)	3.	---	---	---	---	---
17.03.10 Kaltenbrunn MAPLUS-Cup Finale (FT)	1.	---	6.	3.	3.	7.
Gesamtwertung KSK-Cup:	4.	---	---	---	---	---
Gesamtwertung MAPLUS-Cup:	3.	---	---	---	---	---
Schulwettkämpfe:						
Sachrang, Bezirksebene	1.	---	---	1.	2.	---
Inzell, Landesebene	2.	---	---	1.	3.	---
Oberhof, Bundesebene	---	---	---	1.	---	---

Zwar nicht als Vertreter des SCM ins Rennen gegangen, so möchte ich dennoch kurz auf die in den unteren drei Zeilen genannten tollen Ergebnisse der diesjährigen Schulwettkämpfe eingehen. Franziska Missner, Thomas Holler und wieder einmal Tim Grotian vertraten ihre Schule bei Wettkämpfen auf Bezirks-, Landes- und sogar Bundesebene. Thomas Holler (Zugspitz-Realschule) kann sich heuer Schulbundessieger im Ski-Langlauf nennen. Gratulation! Franziska Missner (St. Irmengard-Realschule) belegte einen tollen 3. Platz auf Landesebene und Tim Grotian (Werdenfels-Gymnasium) mit seinem Team den 2. Platz auf Landesebene.

4. Clubmeisterschaft Nordisch

Am Mittwoch, den 10. März fand die diesjährige Clubmeisterschaft im Langlauf statt. Auch in dieser Disziplin konnte die nordische Abteilung eine deutliche Steigerung der Teilnehmerzahlen, aber auch der gezeigten Leistungen verzeichnen. Waren im letzten Jahr noch insgesamt 16 Teilnehmer am Start, so waren es heuer 25.

Die jüngste Teilnehmerin war Selina Grotian mit knapp 6 Jahren, die in klassischer Technik die 750 m Runde absolvierte; der erfahrenste Athlet war der Beisitzer Nordisch, Günter Müller (51 Jahre), der in einem leistungsstarken Teilnehmerfeld einen herausragenden 3. Platz belegte. Wer mehr über die Platzierungen erfahren möchte, der kann gerne auf der SCM-Homepage nachlesen.

5. Biathlon

Ich möchte nun gerne vom Biathlonsport und somit der Biathleten des SCM berichten. Wir haben sie alle hier auf einem Bild, welches im Anschluss an die Bayerische Meisterschaft in Ruhpolding gemacht wurde.



(vorne, v.l.: Thomas Holler, Tim Grotian; hinten v.l.: Frederik Kirchner, Andreas Singer, Franziska Missner, Magdalena Singer)

Die Nachfrage nach und die Begeisterung für den Biathlonsport ist durch die anhaltende Popularität und die großen Erfolge unserer Isartaler Biathletinnen weiterhin ungebrochen. Unsere SCM-Biathleten befanden sich in der Saison 2009 / 2010 in zwei Trainingsgruppen des Skigau Werdenfels. Beide Schülergruppen wurden von Matthias Öckler und Ramona Adam trainiert. Nach wie vor betreute Anne Holzer in bewährter Art und Weise die jüngsten Sportler, die Schnupperer. Hier werden wir in der kommenden Saison auch wieder SCM-Athleten, die aus der LL-Gruppe entstammen, in ihren guten Händen wissen. Ebenso trainierte auch wieder Bernhard Kröll die Jugend und die Damen Martina Beck, Magdalena Neuner und Miriam Gössner.

Unterstützt wird er in der neuen Saison von Ramona Adam.

Lassen Sie mich noch kurz zu einigen Ergebnissen kommen, über die es meines Erachtens auf jeden Fall zu berichten gilt:

Heuer fand der **Sommerbiathlon und RWS-Cup** in Bayerisch-Eisenstein statt. In der vergleichenden Betrachtung zum Vorjahr haben unsere Biathleten etwa gleiche, konstant gute Leistungen erzielt.

Sommerbiathlon						
Athlet/ Athletin:	Grotian, Tim	Kirchner, Frederik	Singer, Andreas	Missner, Franziska	Singer, Magdalena	Holler, Thomas
Klasse:	S 12	S 13	S 13	S 13	S 13	S 15
19.- 20.09.10 Bayerisch-Eisenstein						
19.09.10 RWS Einzel	3.	---	6.	3.	7.	11.
20.09.10 RWS-Massenst	3.	---	4.	3.	7.	13.
RWS-Gesamtwertung:	2.	---	7.	4.	5.	16.

Bayern-Cup:

Nach langem Sommertraining auf Skirollern im Bereich der StOSchA „Am Isarhorn“ sowie am Brendten, wurde der Winter schon richtig herbeigesehnt – er kam aber nicht, wenigstens nicht dauerhaft und mit ausreichend Schnee. Die ersten Wettkämpfe in Langdorf am Arber (12./13. Dezember 2009) und Nesselwang (02. Januar 2010) waren ausgefallen. Der Saisonverlauf im **Bayern-Cup** konnte sich insgesamt sehen lassen. In der Gesamtwertung haben unsere S12-er und 13-er alle einen Platz unter den besten 10 erreicht. Tim Grotian kann sich bis zum nächsten Jahr sogar „Bayerischer Meister im Sprint“ nennen. Die Ergebnisse auf einen Blick:

Bayern-Cup (BC)						
Athlet/ Athletin:	Grotian, Tim	Kirchner, Frederik	Singer, Andreas	Missner, Franziska	Singer, Magdalena	Holler, Thomas
Klasse:	S 12	S 13	S 13	S 13	S 13	S 15
06.02.10, Neubau						
Bay-Cup, Technik Einzel	1.	---	8.	7.	10.	18.
06.-07.03.10, Ruhpolding						
Bay-Cup, Einzel (BayMeistersch.)	disq.	6.	8.	6.	9.	10.
Bay-Cup, Sprint (BayMeistersch.)	1.	7.	8.	7.	6.	13.
Bay-Cup, Gesamtwertung	2.	7.	9.	7.	8.	ohne

Deutscher-Schüler-Cup:

Teilweise leidvolle Erfahrungen mussten unsere Schüler ab S13 in ihrer ersten Saison im **Deutschen-Schüler-Cup** machen. Einzig Franziska Missner konnte sich nahezu dauerhaft unter den besten Zehn ihrer Altersklasse platzieren. Im Endergebnis landete sie auf einem guten 8. Platz, (BSV-Wertung sogar Platz 5).

Deutscher-Schüler-Cup (DSC)					
Athlet/ Athletin:	Kirchner, Frederik	Singer, Andreas	Missner, Franziska	Singer, Magdalena	Holler, Thomas
Klasse:	S 13	S 13	S 13	S 13	S 15
15.-17.01.10, Scheibe-Alsbach					
DSC, Einzel	21.	20.	4.	26.	18.
DSC, Sprint	21.	29.	11.	13.	27.
29.-31.01.10, Schönwald					
DSC, Sprint	12.	26.	4.	23.	28.
DSC, Verfolgung	13.	27.	6.	20.	26.
18.-21.02.10, Oberwiesenthal					
DSC, Einzel	---	18.	9.	26.	---
DSC, Technik Sprint	---	26.	5.	19.	---
12.-14.03.10, Ruhpolding (ab S 14)					
DSC, Finale, Sprint	---	---	---	---	11.
DSC, Final, Massenst.	---	---	---	---	22.
DSC-Pokalwertung (S13) Kl. Finale (Wertung der 2 besten Rennen)	21.	30.	8.	22.	---
DSC-Pokalwertung (S15) Gr. Finale (Alle Rennen - 2 Streichergebnisse)	---	---	---	---	27.

Wir drücken allen die Daumen, dass sie die kommende Saison mindestens ebenso gut, hoffentlich aber noch einen kleinen Tick besser bestehen, und auch immer das notwendige Quäntchen Glück auf ihrer Seite wissen. Das Training und somit das Schaffen der Voraussetzungen hierzu hat bereits schon wieder begonnen.

Drei-Ländervergleich:

Last but not least konnte sich Tim Grotian aufgrund seines tollen Gesamtergebnisses im Bayern-Cup noch für den **Drei-Ländervergleich in Obertilliach** qualifizieren. Auch hier ließ er die bayerische Mannschaft durch seinen 1. und 3. Platz nicht im Stich und sorgte für ordentlich Punkte in der Gesamtländerwertung. Bayern siegte übrigens vor Südtirol und Tirol.

Martina Beck:

Wiederum, wie bereits im letzten Jahr, gelang Martina in der Saison 2009/ 2010 ein Auftakt nach Maß; Sie belegte mit der Staffel einen beeindruckenden 1. Platz gleich zu Saisonbeginn. Diese Platzierung sollte ihr dann jedoch für den restlichen Saisonverlauf leider vergönnt bleiben. Dennoch konnte Martina gerade und immer wieder in der Staffel ihre Bestleistungen abfordern und das deutsche Damenteam gemeinsam mit ihr noch zweimal auf das Podest bringen. Insgesamt 5 mal der undankbare 4. Platz geben klar Ausdruck über ein schier nimmermüdes Engagement und herausragende Leistungsfähigkeit und – willigkeit der kleinen und zierlichen Mittenwalderin mit dem großen Kämpferherz.

Sicherlich unvergessen wird ihr 3. Platz und somit der Gewinn der Bronzemedaille mit der Staffel bei den Olympischen Spielen in Vancouver sein.

Letztmalig möchte ich Ihnen die Saisonergebnisse unserer Martina Beck noch einmal zur Kenntnis geben und in der Gesamtheit aller Top-Ten-Platzierungen festhalten:

Östersund, Staffel	1. Platz
Hochfilzen, Sprint	10. Platz
Hochfilzen, Verfolgung	4. Platz
Hochfilzen, Staffel	4. Platz
Oberhof, Staffel	2. Platz
Oberhof, Massenst.	4. Platz
Ruhpolding, Staffel	4. Platz
Ruhpolding, Massen.	4. Platz
Antholz, Einzel	7. Platz

Vancouver, Staffel **3. Platz**

Holmenkollen, Verfolg.	7. Platz
Holmenkollen, Massen.	7. Platz



Bravo, Martina. Du hast unser aller höchsten Respekt und unsere Anerkennung. Wir gratulieren dir noch einmal zu deiner tollen Saison.

6. Abschiedsparty von Martina Beck

Nicht nur der SCM gratuliert Martina Beck zu ihren wieder einmal herausragenden Leistungen in der vergangenen Saison, sondern auch der Markt Mittenwald, der gemeinsam mit den ortsansässigen Vereinen und Kindergärten eine Abschiedsparty als Kinder- und Jugendfest organisiert.



Festumzug durch die Marktgemeinde; Empfang von Martina im Park der Ihren Namen trägt; wieder einmal der Eintrag ins Ehrenbuch der Marktgemeinde; eine Autogrammsunde; Bergfeuer und Feuerwerk. Ein Tag der unvergesslich bleibt.

Für die Zukunft wünschen wir Dir, Martina, alles erdenklich Gute, viel Glück, Zufriedenheit, Harmonie, aber vor allem viel Gesundheit. Wir hoffen aber auch, dass Du die Verbindung zu Deinem Skiclub aufrecht erhältst.



7. Ausblick

Lassen Sie mich noch einen kurzen Ausblick auf die neue Saison geben:

Ich bin überzeugt, dass wir mit unserem Nachwuchsverbe- und -förderkonzept auf einem wirklich guten Weg sind, den es aber noch ständig weiter auszubauen gilt.

Wir müssen uns jedoch auch dazu zwingen, ganzheitlich auszubilden; das bedeutet, dass wir auch die klassische Technik unbedingt vermehrt im Trainingsangebot haben müssen. Wettkämpfe im Schülerbereich bis S 12 finden nahezu ausschließlich in klassischer Technik statt. Motiviert durch die Teilnahme am diesjährigen Mini-Ganghoferlauf werden unsere jungen Nachwuchsathleten im Skilanglaufbereich in der kommenden Saison vermehrt an weiteren Wettkämpfen ähnlicher Art teilnehmen und Erfahrung sammeln.

Das Auftreten als Mannschaft bei Wettkämpfen stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl und verbessert i. d. R. auch den Teamgeist. Diesen möchten wir jedoch nicht nur bei den Athleten mehr und mehr wecken, sondern auch bei den Eltern. Wir sind hier auf einem wirklich guten Weg. Das Beschaffen einer Skiclubkleidung für die nächste Wintersaison und die damit verbundene große Resonanz ist ein eindeutiges Zeichen dafür.

Ich freue mich sehr über den Zusammenhalt und die Unterstützung der Eltern, sowie das gelebte Miteinander unserer jungen Athleten und Athletinnen.

Wie bereits schon im vergangenen Jahr werden wir auch heuer wieder die Saison mit einem kleinen Fest ausklingen lassen. Auch diese Maßnahme wird mehr und mehr Tradition und fester Bestandteil der nordischen Jahresplanung.

8. Danksagungen

Abschließend gilt mein besonderer Dank wieder allen Trainern für ihre herausragende Betreuung unserer Langläufer und Biathleten. Die erzielten Erfolge – und hier meine ich nicht nur die auf die Stockerlplätze reduzierten herausragenden Ergebnisse, sondern auch die Freude am Training und die Begeisterung bei der Ausübung des nordischen Skisports - geben ihnen/ euch in der Durchführung ihrer Arbeit Recht.

Den Eltern danke ich für ihre Mithilfe und Unterstützung bei Wettkämpfen und Veranstaltungen des Skiclubs, aber vor allem für die Betreuung ihrer Kinder über die gesamte Saison hinweg. Ich weiß sehr genau, was es unter anderem bedeutet, nur allein die Kinder zum Training zu shutteln....

Dem „Reiser Luggi“ von dieser Stelle aus ein letztes Mal ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die stets hervorragende Präparation der Langlaufloipe im und um das Biathlonstadion in Kaltenbrunn. Er hat sein Rentenalter erreicht. Luggi, alles Gute für die Zukunft, vor allem Gesundheit.

Mein Dank gilt auch dem Rektor der Grund- und Hauptschule Mittenwald, Herrn Lothar Zimak, der durch die Genehmigung der Verteilung diverser Werbeflyer des Skiclubs in seiner Schule zum Anwachsen der Nachwuchszahlen im Langlaufbereich maßgeblich beigetragen hat.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch meiner Ehefrau, Kristine Grotian. In unzähligen Arbeitsstunden gestaltet sie nahezu tagtäglich die Homepage des Skiclubs Mittenwald und damit natürlich auch die Seiten des nordischen Bereichs. Sie hat dieses Medium zu einer Informationsplattform entwickelt, welches immer brandaktuell und wirklich überaus umfassend und sehr informativ ist.

Last but not least möchte ich mich bei unserer gesamten Vorstandschaft bedanken, die für die Belange der Langlauf- und Biathlonabteilung immer ein offenes Ohr hatte. Insbesondere danke ich persönlich meinem Beisitzer Günther Müller für seine immer faire, äußerst kompetente und stets tatkräftige Unterstützung sowie für seine bedingungslose, große Hilfsbereitschaft in allen Belangen.

Seinem designierten Nachfolger, Rainer Fischer, wünsche ich einen guten und raschen Start in seiner neuen Funktion.

Abschließend wünsche ich allen Sportlerinnen und Sportlern eine erfolgreiche und gesunde Saison 2010 / 2011.

Reiner Grotian
Sportwart Nordisch

Hinweis:

Dieser Bericht ist, wie alle Ergebnislisten, Bilder und Informationen rund um den nordischen Skisport, auf der Homepage vom SCM (www.skiclub-mittenwald.de) verfügbar.